

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport
Sitzungsdatum:	Montag, den 29.08.2022
Sitzungsdauer:	17:30 - 18:43 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung



Carmen Kalkofen
Vorsitzende



Andrea Schwarzlose
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Carmen Kalkofen

Mitglieder

Herr Michel Allmrodt
Frau Edith Braun
Frau Petra Fischer
Herr Marcus Graubner
Frau Rita Platte
Herr Daniel Wegener
Herr Sven Wegener

sachkundige Einwohner

Frau Ina Altenberger

Protokollführer

Frau Andrea Schwarzlose

Mitarbeiter Verwaltung

Frau Kathleen Altmann

Abwesend:

Mitglieder

Herr Ralf-Peter Bierstedt entsch.
Herr Björn Paucke Vertretung Frau Platte

sachkundige Einwohner

Frau Marlit Ihloff unentsch.
Frau Maren Maatz entsch.

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der EGem Stadt Tangerhütte am Montag, 29.08.2022, 17:30 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 3. | Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2022 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 6. | Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.) | BV 893/2022 |
| 7. | Schaffung einer Ausbildungsstelle Facharbeiter für Bädertechnik | BV 895/2022 |
| 8. | Anfragen und Anregungen, Sonstiges | |

Öffentliche Sitzung

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
14. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ausschusses und der Beschlussfähigkeit

Frau Kalkofen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Herr Bierstedt und Frau Maatz fehlen entschuldigt. Frau Ihloff fehlt unentschuldigt. Vertretung für Herrn Paucke ist Frau Platte. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Herr D. Wegener kritisiert die frühe Zeit der Sitzung. Er hätte sie gerne wieder auf 19:00 Uhr.

Frau Platte stimmt Herrn D. Wegener zu.

Frau Braun habe kein Problem mit der Uhrzeit.

Herr Graubner würde auch um 19:00 Uhr wieder gerne haben wollen.

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung, ob man die Sitzungszeit 17:30 Uhr beibehalte.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 4x Nein, 0x Enthaltung

Frau Kalkofen erklärt, dass die nächste Sitzung, trotz Ablehnung, um 19:00 Uhr wieder stattfindet.

TOP 2: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderung so festgestellt.

TOP 3: Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung des Ausschusses vom 20.06.2022

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die Niederschrift vom 20.06.2022.

Abstimmungsergebnis: 4x Ja, 0x Nein, 4x Enthaltung

TOP 4: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 5: Information des Ausschussvorsitzenden

Frau Kalkofen hat keine Informationen.

TOP 6: Beitritt der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommune Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.)

Vorlage: BV 893/2022

Herr Graubner wundert sich, dass man vor 2 Jahren schon einen Beschluss für Fahrradfreundliche Kommune gefasst habe.

Frau Braun erklärt, dass es um eine Formsache gehe. Damals sei man einer Interessengemeinschaft beigetreten und nun sei es ein gemeinnütziger Verein geworden.

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die BV 893/2022.

Der Stadtrat beschließt die Mitgliedschaft der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen Sachsen-Anhalt e.V. (AGFK LSA e.V.) mit einem Mitgliedsbeitrag nach Einwohneranzahl von jährlich 300 €, aufgrund Umstrukturierung der AGFK LSA von einer Interessengemeinschaft in einen gemeinnützigen Verein. Bei Beitritt wird die Einheitsgemeinde nach § 8 Abs. 1 der Vereinssatzung des AGFK LSA e.V. durch den Hauptverwaltungsbeamten vertreten.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

TOP 7: Schaffung einer Ausbildungsstelle Facharbeiter für Bädertechnik

Vorlage: BV 895/2022

Frau Altmann erklärt die BV. Man wolle zielorientiert im Sinne der Freibäder den Nachwuchs fördern und darüber nachdenken, ob man in diesem Bereich ausbilde. Dies wäre mit Kooperationsverträgen möglich. Die Verwaltung bittet den Sozialausschuss um ein Meinungsbild, damit man die Planung vorantreiben könne.

Frau Platte fragt nach, ob man am Ende der Ausbildung ihn übernehmen könnte.

Frau Altmann antwortet, dass immer die Gefahr bestehe, dass sich derjenige anderweitig umschaue. Da könne man wenig machen, da man an Tarifverträgen gebunden sei.

Frau Braun findet, dass es der Verwaltung obliege innerhalb der 3 Jahre Ausbildungszeit mit dem Azubi zu sprechen, ob er bleiben könne. Sie habe sich mit Frau Altmann erkundigt, dass man mit Gardelegen ausbilden könnte. Da Gardelegen die Ausbildereignung besitze, sollte man dies auch nutzen. Sie sei dafür.

Herr D. Wegener möchte wissen, ob das Personal in den Freibädern hier in der Lage sei auszubilden. **Frau Altmann** erklärt, dass es einer Kooperation mit der Stadt Gardelegen und das ALTOA in Stendal geben werde.

Herr D. Wegener fragt nach, ob der praktische Teil der Ausbildung in Gardelegen stattfindet. Er habe Bedenken, dass, wenn der Azubi in Gardelegen ausgebildet wird, er auch dort danach bleibe und die EGem habe es finanziert.

Frau Altmann erklärt, dass man hier in der EGem keinen Ausbilder habe. Wie der Ausbildungsplan aussehen werde, könne sie noch nicht sagen.

Herr D. Wegener habe Bauchschmerzen dabei 60.000 € in die Ausbildung zu investieren und die EGem habe in der Ausbildungszeit nicht viel davon und eventuell bleibe der Azubi nach seiner Ausbildung nicht hier. Er findet es gut auszubilden, aber man solle wenigstens 1 Jahr davon profitieren.

Herr S. Wegener meint, dass könne man doch im Vertrag mit reinnehmen.

Frau Altmann erklärt, dass dies bei einer Weiterbildung gehe, aber für eine Ausbildung gehe dies nicht.

Herr S. Wegener macht einen Vorschlag, wen man nehmen könne. Er nennt den Namen und er berichtet das die Person beim Bauhof arbeite und eine Rettungsschwimmerausbildung habe. Er schlägt vor, sowieso bei den Rettungsschwimmern nachzufragen.

Herr Graubner sei dafür, eine Ausbildungsstelle zu schaffen. Wenn man es nicht in einem Vertrag regeln könne, aber vielleicht in Gesprächen.

Frau Braun erklärt, dass man auch Verwaltungsangestellte ausbilde und keiner weiß, ob diese dann auch bleiben. Sie berichtet, dass selbst ALTOA keine eigenen Ausbilder habe. Sie erklärt, dass die Praktika in der Saison hier stattfinden. Im Winter müsse der Azubi dann ins ALTOA gehen. Der Gedanke von Herrn S. Wegener mit den Rettungsschwimmern findet sie super. Sie findet, dass es einer sein sollte, der hier in die EGem wohne und Interesse habe, hier zu bleiben.

Herr D. Wegener habe kein Problem mit der Ausbildungsstelle. Er habe ein Problem, da man einen klammen Haushalt und Haushaltssperre habe und die Stelle 60.000 € kostet. Er sei dafür, wenn man einen nehme, der mit der EGem verankert sei.

Frau Altmann erklärt das Ausschreibungsverfahren. Vielleicht findet man einen, der bei der EGem verwurzelt sei.

Frau Kalkofen würde es zur Abstimmung bringen, mit dem Hinweis, wenn es konkret um die Ausschreibung gehe, dass man dies noch mal dem Sozialausschuss vorlege.

Herr D. Wegener meint, wenn der Stadtrat beschließe, die Stelle zu schaffen, werde die Verwaltung einen einstellen. Dann haben der Sozialausschuss und der Stadtrat nichts mehr zu melden.

Frau Altmann fragt nach, ob Frau Kalkofen die reine Stellenausschreibung sehen möchte, die würde eigentlich nichts bringen. Persönlich habe sie kein Problem damit, darüber zu sprechen, wer sich beworben habe.

Frau Kalkofen hätte gerne, bevor man eine Finalentscheidung treffe, dass man die Personen, die sich bewerben, im Sozialausschuss vorher vorstelle.

Frau Braun spricht ohne Mikrofon.

Frau Kalkofen bittet um Abstimmung über die BV 895/2022.

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport schlägt für die Haushaltsplanung 2023 ff. vor, eine Ausbildungsstelle Fachangestellter (m/w/d) für Bädertechnik zu schaffen und die vorhandenen Haushaltsmittel für die Stelle Freibad/Bauhof dafür bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja, 1x Nein, 1x Enthaltung

TOP 8: Anfragen und Anregungen, Sonstiges

Herr S. Wegener möchte anregen, dass die Ausschüsse in der nächsten Heizperiode sich in einem anderen Raum treffen. Er empfehle die Grundschule „Am Tanger“ im Essenstrakt.

Frau Altmann spricht über den Aufbau und Abbau der Technik.

Frau Kalkofen fragt nach, ob es überhaupt schon einen Plan gebe für den kommenden Winter.

Frau Altmann antwortet, dass sie das nicht wüsste. Sie kenne bisher keine Pläne.

Frau Kalkofen schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18:00 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 13: Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Kalkofen schließt den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 18:42 Uhr.

TOP 14: Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Es wurden keine Beschlüsse im nicht öffentliche Teil gefasst.

TOP 15: Schließung der Sitzung

Frau Kalkofen schließt die Sitzung um 18:43 Uhr.

Fertiggestellt am 06.09.2022